

Pressemitteilung

Nr. 48/2025 – 11. August 2025

Entgelte der Vollzeitbeschäftigten im Jahr 2024 – Landkreis Dillingen

- Medianentgelt steigt im Jahr 2024 auf monatlich 3.867 Euro
- Gender-Pay-Gap liegt bei 548 Euro und damit etwas unter dem Vorjahresniveau
- Höchste Entgelte in Hamburg, niedrigste Entgelte in Mecklenburg-Vorpommern, Bayern liegt auf Platz 5

Wie unterscheiden sich die Entgelte regional und nach Geschlecht? Zahlt sich eine Qualifizierung aus? Die aktuelle Entgeltanalyse der Statistik der Bundesagentur für Arbeit – Stand: 31.12.2024 - beleuchtet den Verdienst in unterschiedlichen Facetten. Dabei wird der Median (mittleres Arbeitsentgelt) der monatlichen Bruttoentgelte sozialversicherungspflichtiger Vollzeitbeschäftigter zugrunde gelegt.

Das Medianentgelt aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2024 im Landkreis Dillingen bei monatlich 3.867 Euro. Gegenüber dem Jahr 2023 sind die Löhne und Gehälter somit um 188 Euro oder 5,1 Prozent gestiegen. Das deutliche Plus erklärt sich insbesondere mit Entgeltzuwächsen in Folge von höheren Tarifabschlüssen.

Entgelte nach Geschlecht

Während das Medianentgelt der Männer bei 4.005 Euro lag, erzielten Frauen 3.457 Euro. Die Differenz betrug damit 548 Euro und sank im Vergleich zum Jahr 2023 um 23 Euro. Ausschlaggebend für das deutliche Gap ist, dass Frauen überproportional in schlechter bezahlten „typischen Frauenberufen“ arbeiten und seltener Führungspositionen einnehmen. Zudem verhindern oftmals familienbedingte Erwerbsunterbrechungen Aufstiegschancen und in diesem Zuge höhere Einkommen.

Qualifikation zahlt sich aus

Während Menschen ohne Berufsabschluss 3.173 Euro erzielten, lag der Verdienst bei Arbeitnehmern mit anerkanntem Berufsabschluss bei 3.907 Euro. Akademiker erzielten im Median 5.746 Euro.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Donauwörth

[bringt weiter.](#)

Silke Königsberger, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Donauwörth, erläutert dazu: „Qualifikation wirkt sich geschlechterübergreifend positiv aus, das ist nicht neu. Die vorgelegten Zahlen machen deutlich: Eine abgeschlossene Berufsausbildung bietet nicht nur bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sondern auch eine gute Entlohnung über das gesamte Erwerbsleben. Ein Berufsabschluss kann auch während einer Beschäftigung nachgeholt werden. Die Agentur für Arbeit unterstützt dabei und berät zu Qualifizierungsmöglichkeiten. Das ist ein Gewinn für den Betrieb um den Fachkräftebedarf zu decken und für die Beschäftigten die Chance auf eine besser bezahlte Stelle.“

Lebensalter wirkt sich beim Entgelt aus

Mit zunehmendem Lebensalter steigt bei den Beschäftigten das Entgelt. Arbeitnehmer unter 25 Jahren erzielten 3.215 Euro, 25- bis unter 55-Jährige 3.930 Euro. Arbeitnehmer mit 55 Jahren und älter erwirtschafteten 3.994 Euro.

Entgelte im bundesweiten Vergleich

Das Medianeinkommen für ganz Deutschland liegt bei 4.013 Euro. Die höchsten Medianentgelte erzielten Vollzeitbeschäftigte in Hamburg mit 4.527 Euro, Baden-Württemberg mit 4.356 Euro und Hessen mit 4.325 Euro. Bayern liegt im Ranking auf Platz 5. Hier lag der Median bei 4.166 Euro. In Mecklenburg-Vorpommern (3.294 Euro), Thüringen (3.307 Euro) und Sachsen-Anhalt (3.353 Euro) ist der Median am geringsten.

Entgeltatlas mit Ergebnissen nach Berufen

Zeitgleich wurde auch der Entgeltatlas der BA aktualisiert. Dort können die Entgelte für alle Berufe abgerufen werden.

Link: <https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

Methodische Hinweise

Die Statistik der BA weist Medianentgelt und keine „Durchschnittsgehälter“ im engeren Sinne aus. Zudem werden nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Meldung der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Da Löhne und Gehälter nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung gemeldet werden, die im vergangenen Jahr bei 7.550 Euro in Westdeutschland und 7.450 Euro in Ostdeutschland lag, ist nicht für alle Beschäftigten bekannt, wie hoch das tatsächlich erzielte Entgelt war. Die Statistik der BA weist deswegen das Medianentgelt aus, das heißt, die eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt, das unter diesem Medianentgelt liegt, die andere Hälfte liegt darüber. Die BA erhebt die Entgelte immer zum Stichtag 31. Dezember für alle Vollzeitbeschäftigte.